

Pressemitteilung

Pressekontakt

Stiftung für Mensch und Umwelt, Frau Dr. Corinna Hölzer

Hermannstr. 29, 14163 Berlin

Tel: 030-394064-304, E-Mail: hoelzer@stiftung-mensch-umwelt.de

Siegerinnen und Sieger des bundesweiten Pflanzwettbewerbs 2022 in Berlin prämiert

Stiftung für Mensch und Umwelt freut sich über Engagement für Insektenvielfalt



Gewinnerinnen und Gewinner (1. Platz) in der Kategorie „Vereinsgärten, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“ © Referat Ökologie

Berlin, 20.09.2022. Am Samstag, den 17.09.2022, ehrte die Stiftung für Mensch und Umwelt die Gewinnerinnen und Gewinner ihres diesjährigen bundesweiten Pflanzwettbewerbs „Wir tun was für Bienen!“. Insgesamt waren über 8.600 Menschen in die Gartenprojekte involviert, wobei circa 83 Hektar (knapp 117 Fußballfelder) Grünfläche für Wildbienen & Co. entstanden!





STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



An der Feier in in den Räumlichkeiten des betterplace Umspannwerks (bUm) in Berlin-Kreuzberg nahmen rund 100 Personen teil. Dabei würdigten unter anderem Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer (Gründer der Stiftung und Initiatoren von *Deutschland summt!*) sowie Sigrid Tinz (Mitglied des Juroren-Teams) das Engagement aller Beteiligten. Die Gewinnerinnen und Gewinner zeigten sich gerührt von der Wertschätzung ihrer Arbeit im Sinne der Artenvielfalt. Besonders gelobt wurden Beiträge, die eine vorbildliche Vernetzung mit dem lokalen Umfeld und anderen Multiplikatoren zeigten. „*Der Pflanzwettbewerb bringt Leute ins Tun, bringt sie zusammen und macht mit den Wildbienen großartige Werbung für den Artenschutz allgemein*“, so Tinz. Auch Sabine Gaipf, Lehrerin der Gewinnerklasse in der Kategorie „Schulgärten“, ist begeistert von der Kraft des Wettbewerbs: „*Die Teilnahme gibt uns einen extra Motivationsschub, die Vielfalt zu fördern.*“ Insgesamt wurden Geld- und Sachpreise im Wert von über 10.000,- Euro vergeben.

Der bundesweite Pflanzwettbewerb wird immer populärer

Dieses Jahr registrierte die Stiftung für Mensch und Umwelt 387 Beiträge, so viele wie noch nie. Knapp 117 Fußballfelder für Wildbienen, Schmetterlinge & Co. wurden gestaltet. Die fleißigsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in diesem Jahr die Schul- und Jugendclub-Gärten mit insgesamt 83 Beiträgen. Es folgten Kitagärten (72 Beiträge) sowie Privatgärten und Gärten von Mietwohnungen, klein (53 Beiträge). Bei den knapp 117 Fußballfeldern handelt es sich hauptsächlich um insektenfreundliche Neupflanzungen. Ausnahme sind die „Bestehenden Naturgärten“, bei denen es nur auf die Pflege- und Kommunikationsaktivitäten ankam. Damit der „Funke der Begeisterung“ weitergetragen wird, sollten alle Projektbeteiligten auch Infoarbeit vor Ort leisten. *Die Gewinnerbeiträge finden Sie ab sofort hier online: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de*

Hintergrund

Mehr als die Hälfte der über 550 heimischen Wildbienen-Arten sind in ihrem Bestand bedroht. Die Insekten sind gefährdet, weil Nistplätze und Nahrung fehlen. Dem wirkt *Deutschland summt!* mit dem Pflanzwettbewerb erfolgreich entgegen. Hier zählt insbesondere, den Funken der Naturliebe auf Mitmenschen überspringen zu lassen. Seit dem Wettbewerbsstart vor sieben Jahren freuen sich Bienen & Co. über ca. 275 Hektar Blühangebot – ein Ergebnis aus 1.739 Einzel- und Gruppenaktionen mit insgesamt 27.866 involvierten Bienen- und Gartenfreunden.

Über die Stiftung für Mensch und Umwelt

Die gemeinnützige Stiftung für Mensch und Umwelt realisiert eigene Projekte, u. a. diesen Pflanzwettbewerb, der 2022 im siebten Jahr stattfand. Mit *Deutschland summt!* lenkt die Stiftung seit 2010 die Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten, dem Insektensterben entgegenzutreten. Es entstand ein Netzwerk aus über 35 Partnern, die ihre Region lebenswerter gestalten und Menschen aktivieren, für mehr Biodiversität einzutreten.

Mehr über die Stiftung unter: www.stiftung-mensch-umwelt.de

Mehr zum Pflanzwettbewerb 2022 unter: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Mehr über *Deutschland summt!* unter: www.deutschland-summt.de

Eine tolle Feier war's!



Gewinnerin (3. Platz, Kitagärten)
© Antonia Richter



Julia Sander (li.), Cornelis Hemmer (2. v. li.), Dr. Corinna Hölzer (re.) und die beiden Gewinnerinnen (3. Platz, Kleingärten & 2. Platz, Bienensong) © Antonia Richter

Die Gewinnerinnen und Gewinner (Plätze 1-3, Sonderpreise & Bienensong):

Aachen (Nordrhein-Westfalen): Platz 1, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Vielfalt fördern im Schulgarten“, Zitat: *„Immer wichtiger wurde für uns, das Prinzip der ‚Vernetzung‘ in der Natur zu erkennen: Der biologische Begriff der ‚Nahrungsnetze‘ wird im Schulgarten begreifbar! Also fördern wir möglichst viele Pflanzen und Tiere! Dazu wurde eine Totholzhecke angelegt (...). Planung, Bau und Pflege von Vogelfütterungsstellen (Birdfeedern) wurde in den Unterricht integriert und die SchülerInnen waren unglaublich kreativ in der Umsetzung.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/vielfalt-foerdern-im-amos-comenius-schule-aachen-schulgarten



© Amos-Comenius-Gymnasium

Abenberg – Dürrenmungenau (Bayern): Platz 1, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „Unser Dorfplatz in Dürrenmungenau – Für Mensch UND Natur“, Zitat: *„Im März 2020 – kurz vor dem harten Lockdown – gab es einen ersten Workshop mit interessierten Dorfbewohner*innen. Nach dem ‚Dillinger Modell‘ bauten Junge und ältere Dürrenmungenauer*innen ihren Traum-Dorfplatz als Modelle. Diese wurden*



© Dorfplatz Dürrenmungenau

gemeinsam besprochen und ausgewertet und dienen als Planungsgrundlage. “Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-dorfplatz-in-duerrenmungenau/

Alzenau (Bayern): Platz 2, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Wir tun was für Bienen am Spessart-Gymnasium“, Zitat: *„Uns ging es jedoch auch darum, wie man mit einem kleinen Budget etwas für Bienen und Insekten tun kann, z. B. durch Wiederverwendung, Upcycling und in Bezug auf die Pflanzen durch Ablegervermehrung. Unser überaus positives und überraschendes Fazit dazu: Die Mithilfe und Unterstützung für solche Projekte (...) ist enorm. Man muss sich nur trauen und fragen.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wir-tun-was-fuer-bienen-am-spessart-gymnasium/



© Bienenklassen des Spessart-Gymnasiums

Bad Abbach (Bayern): Platz 2, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Gemeinsam für den Artenschutz – ein Eh-da Kooperationsprojekt“, Zitat: *„Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen, denn die Kooperation von Imkern und Imkerinnen, Landschaftspflegeverband VöF, WildbienenexpertInnen, Kommune und Unternehmern klappt bei uns hervorragend.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/gemeinsam-fuer-den-artenschutz-ein-eh-da-kooperationsprojekt/



© Gemeinsam für den Artenschutz

Berlin (Berlin): Platz 3, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Insektengarten“, Zitat: *„Innerhalb von 5 Monaten stellte sich eine große Artenvielfalt ein und wir hoffen, dass diese sich etabliert und weiterentwickelt, so wie unser Garten auch. Es ist noch ein großes Insektenhotel geplant und noch einige Käferkeller, dazu eine Komposttoilette und die Entfernung von weiterer Versiegelung. Mit viel Freude geben wir*



© Annett und Ralph



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



so der Natur etwas zurück.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/insektengarten-annett-und-ralph/

Berlin (Berlin): Platz 3, Kategorie „Balkone“, Projekt „Aller Anfang war ...überraschend“, Zitat: „*Ich gestehe, dass ich oftmals selbst überrascht bin, was wo wächst. Aber ich ‚balkongärtnerin‘ nach den Prinzipien ‚Versuch macht klug‘ und ‚Nur die Harten kommen in meinen Balkon-Garten‘.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/aller-anfang-war-ueberraschend/



© Dany Kroll

Beverungen (Nordrhein-Westfalen): Platz 2, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Garten Florus – Vom Thuja-Knast zur Oase“, Zitat: „*Schon jetzt summt und brummt es an jeder Ecke, wir können jeden Tag zahlreiche Schmetterlinge beobachten und empfinden wahre Freude über jede Blüte, die sich neu öffnet. Wir haben nun das Gefühl, in einem wirklich lebendigen Garten zu leben. Mit ziemlicher Sicherheit wird es auch noch immer weitere Aktionen und Projekte geben!*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/garten-florus-vom-thuja-knast-zur-oase/



© Garten Florus

Bodenheim (Rheinland-Pfalz): Platz 2, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „ErLebensraum“, Zitat: „*Die Vielfalt, die sich nun schon auf der Fläche eingefunden hat, macht Mut und motiviert extrem. Selbst bedrohte Arten sind aufgetaucht, wie Kornrade, Feld-Sandlaufkäfer und Gartenschläfer, aber natürlich auch sehr viele verschiedene Wildbienen- und Wespenarten, Grillen und Spinnen.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/erlebensraum/



© Naturschutzgruppe Bodenheim



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Bodenheim (Rheinland-Pfalz): Platz 2,
Kategorie „Vereinsgärten, Liegenschaften von
Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt
„Wir in Bodenheim für Wilma Wild“, Zitat:
*„Damit sich der ‚Same‘ der Idee immer weiter
verbreitet und sich noch viel mehr Menschen
(...) einsetzen, betreiben wir Öffentlichkeits-
arbeit. Neben einem Pressetermin mit dem
Umwelt- und Artenschutzbeauftragten der
Ortsgemeinde haben wir verschiedene
weitere Kanäle gewählt: den Blog von WiB*



© WiBiBodenheim

*(www.wib-bodenheim.de/blog/aktionsbündnis-mit-bodenheim-für-unsere-umwelt), die
eigens erstellte Wildbienen-Website (www.wibibodenheim.wordpress.com), die Infos
direkt vor Ort über das WiB-Büro sowie Posts auf Facebook.“ Mehr:
www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wir-fuer-wilma-wild/*

Bovenden (Niedersachsen): Platz 3,
Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Die
IGS Bovenden blüht auf :-)\", Zitat:
*„Anfangs waren wir nur wenige, bis wir
die Idee hatten, alle beim Kartieren um
Hilfe zu bitten bzw. quer durch die
Jahrgänge nach Sängern für den Bienen-
song zu suchen. Es zieht immer weitere
Kreise :-). Aus zwei oder 20 wurden
dann schnell über 200 (...). So ist das
auch mit der Fläche: Innerhalb des Zauns
waren es nur ein paar Quadratmeter, aber mittlerweile beziehen wir das gesamte
Gelände mit ein.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/die-igs-bovenden-blueht-auf/*



© IGS Bovenden

Bredstedt (Schleswig-Holstein):
Platz 1, Kategorie „Privatgärten groß (ab
500 m²)“, Projekt „Wildbienen-oase in
Bredstedt“, Zitat: *„Neben den Bred-
stedtern, Urlaubern und Insekten-
freunden ist fast immer die Presse
dabei. Besucher kommen und freuen
sich über die Vielfalt hier im Garten.
Kostenlose Fachberatung gibt es fast zu
jeder Zeit, auch über den Zaun.“ Mehr:*



© Wildbienen-oase Bredstedt

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wildbienen-oase-in-bredstedt/



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Dassel (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Schulgarten der Rainald-von-Dassel-Schule“, Zitat: *„Durch die Begeisterung der Schüler*innen sowie die ständige Unterstützung von Großeltern und Eltern kann der Schulgarten zu einem Erlebnisort für das Erfahren und Lernen mit Hand, Herz und Verstand werden. Auf unserer Homepage sieht man die Entwicklung und findet Links und Projektbeschreibungen.“* Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/schulgarten-der-rainald-von-dassel-schule/



© Schulgarten der Rainald-von-Dassel-Schule

Dohma (Sachsen): Platz 1, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Naturbienengarten“, Zitat: *„Viele neugierige Gartennachbarn und Spaziergänger schauten so oft vorbei, dass wir uns entschlossen, (...) unseren Garten zu ‚digitalisieren‘ und unsere Gartenstrukturen auf unserer Webseite für alle Neugierigen bereitzustellen.“*

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/naturbienengarten/



© Projekt Elfenhain

Dortmund (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Gemeinschaftsprojekt Stadt.Nah.Tour“, Zitat: *„Langfristig werden weitere Aktionen und die Einbindung verschiedener Initiativen folgen, damit Kinder und Familien sowie alle Interessierten die Stadtnatur zwischen Westfalenpark und Westfalenstadion entdecken und erleben können. Das Projekt dient*

darüber hinaus als Versuchsfläche für die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 in Dortmund und wird mit einem ökologischen Monitoring begleitet.“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/gemeinschaftsprojekt-stadt-nah-tour/



© Stadt.Nah.Tour, SIGNAL IDUNA



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Efringen-Kirchen (Baden-

Württemberg): Sonderpreis, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Schaffung eines kleinen Naturparadieses“, Zitat:

„Während der Einsätze bietet sich auch oft die Möglichkeit, mit Spaziergängern in Kontakt zu treten und unsere Arbeit vorzustellen. (...) Wir sind aktiv auf Instagram, folgt uns! Wir haben unser Projekt auch bei ‚GoNature‘ registriert und hoffen, dass wir dadurch neue fleißige Helfer(innen) finden.“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/renaturierungsprojekt-nuv/



© Natur- und Vogelfreunde Efringen-Kirchen e. V.

Erkelenz (Nordrhein-Westfalen):

Platz 2, Kategorie „Vereinsgärten, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt „Kinderblühfeld als Aufklärungsprojekt“, Zitat: „Wir sind überwältigt von der spontanen Hilfsbereitschaft. Durch Social-Media-

Postings gelingt es uns immer wieder, ganze Familien für Aktionen auf den Feldern zu gewinnen. Seien es Pflegeaktionen, Veranstaltungen auf den Feldern

oder ein Staudentausch zum Beginn der Pflanzaktion. Unsere Informationsflyer zu den positiven Auswirkungen von naturnahen Gärten im Vergleich zum Schottergarten helfen uns bei der Aufklärungsarbeit.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/kinderbluehfeld-als-aufklaerungsprojekt/



© Heimat blüht auf e. V.

Gießen (Hessen):

Platz 2, Kategorie „Kita-Gärten“, Projekt „Rödgen summt‘ – Wir lassen unseren Ort aufblühen!“, Zitat: „Wir, die AWO Kita und das Familienzentrum Rödgen, sind im letzten Jahr auf den Pflanzwettbewerb zum Schutz von Bienen und anderen Insekten aufmerksam geworden. Mit dem Erfolg im letzten Jahr und vor allem der Freude, die wir mit den Aktionen rund um das Thema „Bienen- und Insektenschutz“ hatten, war klar: Da geht noch mehr! Pflanzwettbewerb 2022? Wir sind dabei!“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/awo-kita-und-familienzentrum-roedgen/



© AWO Kita und Familienzentrum Rödgen



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Hamburg (Hamburg): Platz 1, Kategorie „Balkone“,
Projekt „Großstadt-Insekten-Buffer“, Zitat: *„Anfangen hat alles mit einem einsamen, kleinen Insektenhotel. Dieses hing immer ganz leer und traurig an der Hauswand. (...) Und plötzlich, eines Tages, begann tatsächlich die erste Wildbiene eine Niströhre zu befüllen – da war unser Interesse für Wildbienen geweckt, wir wollten mehr über diese faszinierenden Lebewesen wissen und es begann ein spannendes, aufregendes und sehr lehrreiches Dachterrassenjahr.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-dachterrassen-paradies/



© Unser Dachterrassenjahr

Hameln (Niedersachsen): Platz 2,
Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Einstein4Vielfalt“, Zitat: *„Den Schotterstreifen, den die Stadt Hameln zum Ärgernis der gesamten Schulgemeinschaft vor ein paar Jahren entlang unseres Gebäudes an den Physikräumen angelegt hat, konnten wir endlich in ein bienenfreundliches Staudenbeet verwandeln. (...) Auf unserem Instagram-Account ‚Einstein4Vielfalt‘ kann man sich über unsere Aktivitäten zum Artenschutz informieren.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/einstein4vielfalt/



© Einstein4Vielfalt

Hannover (Niedersachsen):
Platz 2, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „#wirmachenhannoverbunt“, Zitat: *„Wir sind Zohra und Louisa und wir haben letztes Jahr im Lockdown unser Projekt #wirmachenhannoverbunt gegründet. Wir möchten, dass unsere Stadt Hannover bunter und insektenfreundlicher wird und aufblüht.“* UND: Platz 3, Kategorie „Bienensong“, Zitat: *„Hier ist unser eigenes Bienenlied, das wir selbst gereimt haben. Es sollte genau zu uns und unserem Sandarium passen. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Cousin auch sofort mitmachen wollte und uns auf der Gitarre begleitet, und unsere Tante und unsere Mutter singen auch mit.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wirmachenhannoverbunt/



© Hannover Sisters



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Hannover (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Naturnaher Garten im Herzen Hannovers“, Zitat: *„Man glaubt ja gar nicht, wie schön es sein kann, nach einem Tag im Büro gemeinsam Neophyten ausrupfen zu gehen, oder auch nur über die Aktivität draußen zu staunen.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/naturnaher-garten-im-herzen-von-hannover-imug/



© imug Beratungsgesellschaft

Heideck (Bayern): Platz 2, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pfleger und Infoarbeit)“, Projekt „Unser Firmengarten bei HT Group in Heideck“, Zitat: *„Unzählige Insekten schwirren auf dem Gelände herum und es blüht immer wieder etwas Neues. (...) Eine interessierte Besuchergruppe wurde in diesem Jahr durch den Garten geführt und die Kunden aus aller Welt schauen sich auch sehr gerne dort um.“* Mehr:



© Naturgartenplanerin

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-firmengarten-bei-ht-group-in-heideck/

Hohberg (OT Niederschopfheim), Baden-Württemberg: Platz 2, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Bienen- und wildtierfreundliche Gartengestaltung“, Zitat: *„Insektentränken und Nisthilfen stelle ich auf unserem Gelände auf und biete sie auch über Facebook zum Selbstkostenpreis/gegen Spende für meine Tierschutzvereine an. Manchmal verschenke ich sie auch an ganz liebe Menschen mit*



© Nora Dyck-Troltsch

Garten oder Balkon, für ihre Wildbienen und Vögel.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/bienen-und-wildtierfreundliche-gartengestaltung/



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Kaarst (Nordrhein-Westfalen): Platz 2,

Kategorie „Bestehende Naturgärten

(Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Hortus

Multiplex – der vielfältige Garten“, Zitat:

„Während der Umgestaltung habe ich

erkannt, wie wichtig Wildpflanzen für die

Artenvielfalt sind und kann nun jeden

Tag bestaunen, wie schnell sich die

Natur einen Garten zurückerobert, wenn

man sie lässt. Mit vermehrter Öffentlich-

keitsarbeit versuche ich seit Herbst 2021,

diesen Gedanken zu verbreiten und die

Idee des Naturgartens und die Wertschätzung für naturnahe Gartengestaltung und Pflege

von Grünflächen weiter zu verbreiten.“ Mehr: [www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/hortus-multiplex/)

[bienen.de/eintrag/hortus-multiplex/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/hortus-multiplex/)



© Hortus Multiplex – der vielfältige Garten

Kehrig (Rheinland-Pfalz): Platz 3,

Kategorie „Kommunale Flächen“,

Projekt „Vereint Artenvielfalt Schaffen

#2“, Zitat: „Wir legten besonderen Wert

darauf, regionales Material zu verarbei-

ten. So konnten wir die Steine für die

Trockenmauer von einem Recyclinghof

in der Nähe besorgen. Den unge-

waschenen Sand für das Sandarium

erhielten wir von einer ebenfalls in der

Nähe gelegenen Kiesgrube und die

„Feuersteine“ sammelten wir an den umliegenden Feldrändern.“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/vereint-artenvielfalt-schaffen-2/



© Kehrig summt e. V.

Kiel (Schleswig-Holstein): Platz 3, Kategorie

„Vereinsgärten, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche

etc., Sonstige“, Projekt „Unser Tierheimgelände wird

bienenfreundlich“, Zitat: „Wo ‚Tierheim‘ draufsteht, sollte

auch durchgehend Tierheim drin sein! (...) Wir wollen weiter

Stück für Stück unser Gelände bienenfreundlich

umgestalten und zum Blühen bringen. Das, was jetzt

bereits entstanden ist, motiviert ungemein! Jetzt bellt,

miaut, kräht und piepst es nicht nur bei uns. Es summt

auch! Und wie!!“ Mehr: [www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-tierheimgelaende-wird-bienenfreundlich/)

[bienen.de/eintrag/unser-tierheimgelaende-wird-](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-tierheimgelaende-wird-bienenfreundlich/)

[bienenfreundlich/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-tierheimgelaende-wird-bienenfreundlich/)



© Tierheim Kiel



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Kropp (Schleswig-Holstein): Platz 2, Kategorie „Balkone“, Projekt „Meine Balkon Wiesion“, Zitat: *„Mein Motto ist: ‚Viele kleine Dinge können Großes bewirken‘. In meinem Bekannten-, Familien- und Freundeskreis habe ich schon viele dazu inspiriert, ihre Gärten & Balkone wildtier- bzw. insektenfreundlich zu gestalten. Die Neugier und die Nachfrage nach Tipps ist wirklich groß. Was mich riesig freut. Ich kann nur jedem empfehlen: ‚Probiert Euch einfach aus, man wächst mit der Aufgabe.‘“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wilder-balkon/



© Alessandro Di Mauro

Landkreis Rottal-Inn (Bayern): Platz 3, Kategorie „Balkone“, Projekt „Kleiner bunter Fleck“, Zitat: *„Ich liebe es, die Natur zu beobachten und von ihr zu lernen (im Kleinen wie im Großen). Der Balkon sieht immer etwas anders aus und entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter. Daneben ist der Balkon für mich ein Naherholungsort – wenn ich die Tür aufmache, duftet es. Eine ganz besondere Freude ist es, wenn ich gefährdete Arten sichten und bestimmen kann.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/der-anfang/



© Kleiner bunter Fleck

Langenau (Baden-Württemberg): Platz 1, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Inforarbeit)“, Projekt „Naturgarten Langenau – für Naturschutz begeistern“, Zitat: *„Seit 2012 gestalten wir am Ortsrand der Stadt Langenau bei Ulm einen mehrfach prämierten Naturgarten mit über 3.100 qm. Ganz zu Beginn haben wir uns eher auf Wildbienen fokussiert, haben dann aber sehr schnell gelernt, dass Wildbienen nicht isoliert betrachtet werden können. Was die Lebensbedingungen für Insekten allgemein verbessert, hilft auch den Wildbienen – und umgekehrt. Und was Insekten hilft, nutzt auch Vögeln, Kleinsäugetern und anderen Tieren. (...) So wurde die ganzheitliche Idee vom ‚Naturgarten Langenau‘ geboren.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/naturgarten-langenau-praktischer-teil-und-informationsarbeit/



© Naturgarten Langenau



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Lathen (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Unser Naturgarten im Emsland 2022“, Zitat: *„Es macht einfach unglaublich viel Spaß, jedes noch so kleine Fleckchen im Garten auf sein Potenzial für die biologische Vielfalt hin zu untersuchen und Ideen zu spinnen, wie man es noch weiter ‚upgraden‘ könnte. Und wenn es dann im Sommer in jeder Ecke summt, brummt und raschelt, hat sich die Mühe gelohnt :)“* Mehr:



© Familie Meiners

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-naturgarten-im-emsland-2022/

Löhne (Nordrhein-Westfalen):

Sonderpreis, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Feldwerk – Sei ein Held, bestell ein Feld!“, Zitat: *„Wir haben durch unseren landwirtschaftlichen Hintergrund erkannt, dass es an der Zeit ist, etwas zu verändern. Darunter zählt nicht nur unser eigenes Engagement, sondern auch der breiten Bevölkerung eine Möglichkeit zu*



© Feldwerk

bieten, regional und nachhaltig vielfältige Lebensräume zu schützen und neue zu gestalten. (...) Bei uns wird wieder miteinander und nicht übereinander geredet.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/feldwerk-sei-ein-held-bestell-ein-feld/

Meißen (Sachsen): Platz 1, Kategorie „Kita-Gärten“, Projekt „Alles muss klein beginnen – ein neuer Krippengarten“, Zitat: *„Die heimischen Pflanzen bieten allen Insekten ein reiches Buffett und harmonieren im natürlichen Zusammenspiel von Flora und Fauna. Somit können wir einen Beitrag zur Biodiversität und zum Artenerhalt leisten und die Krippenkinder werden immer jede Menge zu entdecken und zu beobachten haben.“* Mehr:



© Kinderhaus Regenbogen e. V.

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/alles-muss-klein-beginnen-ein-neuer-krippengarten-fuer-das-kinderhaus-regenbogen/



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Monheim (Bayern): Platz 2, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Der Obstgarten“, Zitat: „*Auch unter den Bäumen ist es bunt. Wir mähen die Streuobstwiese in Etappen, lassen immer dort etwas stehen, wo es gerade blüht oder Pflanzen sichtbar werden, die später blühen werden. Unterhalb der Schnitthöhe von 10 cm blühen zum Beispiel Klee, Gundermann und Vergissmeinnicht.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/der-obstgarten/



© Unterm Walnussbaum

Penzing (Bayern): Platz 2, Kategorie „Bienensong“, Zitat: „*Unser Dirigent der Schülerkapelle, Daniel Schmidt, übernahm den musikalischen Teil des Projekts: ‚Musikstücke werden oft für einen feierlichen Anlass komponiert. Für uns als Musikverein war daher schnell klar: Wir unterlegen den Tanz der Honigbiene mit Musik! Denn Tanz und Musik, beides sind Formen der Kommunikation. Diesen Gedanken wollte ich mit dem extra für diesen Wettbewerb geschriebenen ‚Waggle Dance‘ (Schwänzeltanz) zum Ausdruck bringen.*“ Mehr:



© Der Musikverein Penzing summt

www.dropbox.com/s/yatq5kaumxj1rnp/MVP_Sch%C3%BClerkapelle_Bienenprojekt.mp4?dl=0

Rheinstetten (Baden-Württemberg):

Platz 3, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Grün, grüner und noch mehr grün“, Zitat: „*Ein Garten ist irgendwie nie fertig und ständig werden neue Bedürfnisse geweckt. Aber irgendwie ist das ja auch schön. (...) Auf jeden Fall hat es uns dieses Jahr wieder sehr viel Spaß gemacht, bei ‚Deutschland summt: Wir tun was für Bienen!‘ dabei zu sein!*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/gruen-gruener-am-gruensten/



© Sabine Hahn und Michael Schneider



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Riesa (Sachsen): Platz 2, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Erweitertes Angebot für die Bienen“, Zitat: „Auf meiner Homepage, beim Tag des offenen Gartens und in Kitas und Schulen gebe ich mein Wissen sowie Ideen rund um mehr Natur im Garten weiter. Das Interesse bei den Besuchern ist groß, vor allem zu der Frage: ‚Wie kann ich mehr Natur im Garten umsetzen?‘“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/schattenbereich-fuer-bienen/



© Hortus naturalis color

Rinteln (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Staudenbeet im Sand“, Zitat: „Im April 2021 haben wir einen großen Teil unseres Vorgartens in ein Sandbeet verwandelt. (...) Unsere Nachbarn und Spaziergänger haben uns sicherlich für verrückt erklärt und die eine oder andere Frage nach dem Grund (Beachvolleyballplatz, großes Katzenklo, Sandkasten für die Enkelkinder) durften wir uns anhören. (...) das Ergebnis hat aber alle Mühe gelohnt und die Stauden machen sich super, sie sind lange nicht so anfällig bei Trockenheit.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/staudenbeet-im-sand/



© Heike & Alex

Rudelzhausen (Bayern): Platz 3, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Inforbeit)“, Projekt „Wundergarten – ‚spirit-of-nature‘ ein Paradies für die Artenvielfalt und ihre kleinen ‚Wunder!“, Zitat: „Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, es macht keine Arbeit bei 5000 qm, aber es lohnt sich (...), wenn man die nötigen Wildkräuter und Strukturen dazu schafft, kann die Natur selber wieder in ein einklangvolles Ökosystem zurückfallen. Es ist enorm, wie in kurzer Zeit sich so viel Getummel, Gebrumme und Gewussel mit bunter Vielfalt zeigt. Für mich ist es wie Meditation der Sinne. Ein herrliches seltenes Erlebnis.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wundergarten-spirit-of-nature-ein-paradies-fuer-die-artenvielfalt-und-ihre-kleine-wunder/



© wundergarten, spirit-of-nature



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Simmerath (Nordrhein-Westfalen):

Platz 1, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Eifelpfoten Vorgarten“, Zitat: „*Mein Ziel ist es, möglichst viele Menschen auf das Thema aufmerksam zu machen und für ‚die etwas andere Vorgartengestaltung‘ zu begeistern. Ein Blütenmeer aus mehreren Hotspot-Zonen gekoppelt mit verschiedenen Naturmodulen, Totholz- und Natursteinelementen sowie integrierte*



© Sabine Gaipf

Ertragszonen mit Nutzpflanzen lassen die Passanten schon des Öfteren stehen bleiben.“

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/eifelpfoten-vorgarten/

Sonneberg (Thüringen): Platz 2, Kategorie „Kita-Gärten“, Projekt „Das Summen der Bienen ist die Stimme des Gartens – unser Naturstübchen“, Zitat: „*Die Kinder bepflanzten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Beet mit einheimischen Pflanzenarten. (...) Natürlich bekamen die Bienen auch ein tolles Zuhause. Ein großes Bienenhotel bekam seinen Platz in unmittelbarer Nähe unseres Blumenbeets.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/das-summen-der-bienen-ist-die-stimme-des-gartens-unser-naturstuebchen/



© Kindergarten Naturstübchen

Springe (Niedersachsen): Platz 1, Kategorie „Bienensonng“, Zitat: „*Mit viel Freude und Engagement wurde ein Video erstellt, welches die Geschichte eines traurigen Bienchens erzählt, welches umgeben von Beton verzweifelt. Doch die Rettung naht!*



© meta Fackler Arzneimittel GmbH

Nicht nur wir bei ‚meta Fackler‘ sind engagiert dabei, durch optimale Garten- und Wiesengestaltung und die Schaffung von Biotopen den Bienen ihren Lebensraum im Rahmen der Möglichkeiten zurückzugeben.“

Mehr: www.youtube.com/watch?v=KKMNoHn8-aQ



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Steinheim (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Vom intensiv bewirtschafteten Acker zur Streuobstwiese“, Zitat: „Als Neulinge auf dem Gebiet ‚Streuobstwiese‘ macht es uns unglaublich viel Spaß, durch dieses Projekt ständig Neues über Pflanzen und Tiere zu lernen, uns kreativ auszuleben und der Wiese bei ihrer Entstehung zuzuschauen. Wenn wir daran denken, wie der Acker noch vor wenigen Monaten aussah, und dann das rege Treiben der Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. auf der Wiese betrachten, sind wir angesichts des Unterschiedes wirklich sprachlos und froh, dass wir dieses Projekt gestartet haben.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/vom-intensiv-bewirtschafteten-acker-zur-streuobstwiese/



© Wilde Wiese Steinheim

Stolberg (Nordrhein-Westfalen):

Platz 3, Kategorie „Kita-Gärten“, Projekt „Natur pur im Familienzentrum“, Zitat: „Der Bezug zur Natur hat eine sehr wichtige Rolle eingenommen. Die Kinder lernen einen rücksichtsvollen Umgang mit den Pflanzen und Insekten. Der Garten und die Wiese liefern uns Naturprodukte, die wir entweder sofort verspeisen oder auch zu Tees, Gelees und Smoothies verarbeiten.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/natur-pur-im-familienzentrum/



© Familienzentrum Auf der Liester

Straubenhardt (Baden-

Württemberg): Platz 3, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Wildbienenheim – Hortus apis fera“, Zitat: „Es ist eine Herzensangelegenheit, etwas für die Natur zu tun und in den Menschen (...) Verständnis für Zusammenhänge zu wecken und den Funken zu entzünden. Den Kindern (...) gilt ein besonderes Augenmerk. Sie sind unser aller Zukunft und brauchen nicht nur das Wissen über die Dinge, sondern auch Empathie für alles, was lebt auf unserem Planeten.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/wildbienenheim-hortus-apis-fera/



© Wildbienenheim – Hortus apis fera



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Wetten (Nordrhein-Westfalen): Platz 1, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Streuobstwiese am World House Wetten“, Zitat: *„Wir wollen mit unserem Projekt und der entstehenden heimischen Artenvielfalt generationenübergreifend Natur- und Gartenfreunde, aber auch Betriebe, Kommunen und andere Besitzer oder Pfleger von geeigneten Flächen inspirieren und motivieren, damit es vielfältig blüht, summt, brummt, hüpf, flattert und unsere Herzen erfreut.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/streuobstwiese-am-world-house-wetten/



© Word House Wetten

Weyhe (Niedersachsen): Platz 1, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „Weyher Blühflächen Bündnis“, Zitat: *„Ein besonderes Blüh-Highlight kann man im Reisegarten an der Alten Weser bewundern. Hier wurde erstmalig vom Baubetriebshof im Frühjahr eine Blühmatte mit vorgezogenen Pflanzen verlegt. Ähnlich wie Rollrasen verlegt man den Blühsaum „to go“. Dieses neu entwickelte System wird eingesetzt, wenn man schnell und unkompliziert ein üppiges Blühergebnis erzielen will.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/weyher-bluehflaechen-buendnis/



© Gemeinde Weyhe

Würselen (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Bienenong“, Zitat: *„Ich saß im Garten und beobachtete die Bienen, die am Teich unserer Kräuterspirale ‚Rast‘ machten und tranken oder sich an den gelben Blüten labten. Allerdings verirren sich die Bienen auch schon mal zu mir und brummen um meinen Kopf herum. So entstand dieses Lied!“* Mehr: www.youtube.com/watch?v=UCm0yyxSimo



© Andrea & Ralf Heine



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Würzburg (Bayern): Platz 1, Kategorie „Vereinsgärten, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt „CampusGarten 2.0 – Ein Garten für Studierende von Studierenden“, Zitat: „Der Garten wurde 2016, 2018 und 2020 als ‚UN-Dekade Projekt Biologische Vielfalt‘ ausgezeichnet und bekam 2017 als erstes Projekt den ‚Fürst zu Castell-Castell-Preis‘ für Nachhaltigkeit der Universität Würzburg



© Referat Ökologie

verliehen. Mit seinem fundierten theoretischen Konzept sowie dem großen Zulauf von Interessierten ist er eines der erfolgreichsten derartigen Projekte in Deutschland. Über verschiedene Zertifikate ist der Garten auch in das Lehrangebot der Universität eingebunden. Zudem besteht über die Initiative ‚Lebendiger Campus‘ Anschluss an die Forschung des Biozentrums.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/campusgarten-2-0-ein-garten-fuer-studierende/

Zwickau (Sachsen): Platz 3, Kategorie „Kita-Gärten“, Projekt „Unser neues Gartenlabor“, Zitat: „Unser Gartenlabor verändert sich ständig und wird den gegebenen bzw. vorhandenen Umweltbedingungen angepasst. So lernen die Kinder: Ein Garten ist nie fertig. Dieses Projekt ‚Wir tun was für Bienen!‘ liegt uns schon viele Jahre am Herzen. Deshalb ist es uns ein Bedürfnis, unsere Erfahrungen gerne an Interessierte weiterzugeben.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/unser-neues-gartenlabor/



© Kinderhort Planitzer
Rasselbande